

LITERATUR / Wessinger C.M. Brendle Verlag

Prämierter Liebesroman

Bei der Liebesromanwahl 2006 erreichte Marie Andrevsky mit ihrem „Wiener Menuett“ den 2. Platz. Das Buch erschien im Januar 2006 im C.M. Brendle Verlag.

WESSINGEN ■ Die mit leichter Hand geschriebene Geschichte entführt in das Wien zur Zeit Maria Theresias. Dort begegnet Graf Stefan von Winterfeld, ein reicher, scheinbar gelangweilter Müßiggänger, der jungen Christina Brenner. Sie ist mit dem Freiherrn von Rödern verlobt.

Fasziniert von ihrer Schönheit trennt er die Verlobten durch eine Intrige, und führt sie selbst zum Altar. Als er erkennt, dass er sich in seine Frau verliebt hat, versucht er alles, um ihre Zuneigung zu erringen. Christina tritt ihm jedoch abweisend und kühl entgegen.

Lesespaß ersten Ranges

Mitzuerleben, wie sich der erfolgsgewohnte Winterfeld abmüht, die Sympathie seiner Frau zu erlangen und wie ihre ablehnende Haltung langsam ins Wanken gerät, ist ein Lesespaß ersten Ranges. Als sich eine zwielichtige Bruderschaft an Christina heranmacht, kann Stefan

sie in letzter Minute retten und schließlich kommt es zum Show-down, im wahrsten Sinne des Wortes, als Freiherr von Rödern aus dem Ausland nach Wien zurückkehrt ...

Marie Andrevsky serviert eine bezaubernde Liebesgeschichte, glaubwürdige Charaktere mit Ecken und Kanten, brillante Dialoge, die vor Witz und Intelligenz sprühen und einen interessanten, mit großem Fachwissen gezeichneter Hintergrund. Ein sehr ungewöhnliches Haustier und der Maler Bernardo Bellotto komplettieren die Geschichte und garantieren ein köstliches Lesevergnügen mit einem Schuss Erotik.

Über die Autorin: Marie Andrevsky schreibt seit ihrer Jugend Geschichten über Liebe und Erotik. Sie studierte Romanistik und Geschichte und verbrachte längere Zeit im Ausland. Heute ist sie verheiratet und lebt in Wien.

Zu ihren Interessen zählen Geschichte, Kunstgeschichte und Völkerkunde ebenso wie Reisen und Mythologien ferner Länder, von denen sie sich immer wieder aufs Neue inspirieren lässt. Ein weiterer Roman, in dem die Leser "Bekanntes" aus dem Wiener Menuett wieder begegnen werden, ist in Vorbereitung.